Fraktion DIE LINKE

(Antrag Nr. 15-0890/2020)

Eingereicht am 23.04.2020 um 13:58 Uhr.

gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

---

Temporäre Begegnungszonen / Shared Space einrichten

Antrag
Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Straßen die in reinen Wohngebieten (durch halbhohes Parken) beengte Gehwege unter drei Metern haben, sollen kurzfristig temporär als Shared Space oder Spielstraßen als „Begegnungszonen“ für Alle geöffnet und ausgewiesen werden. Anbieten würden sich insbesondere die Straßen mit Mehrfamilienhäusern, wie z.B. nördlich der Berckhusenstraße in Kleefeld, südlich der Misburger Straße im Heideviertel, südlich der Podbielskistraße und im Roderbruch in Groß-Buchholz.

Begründung

Damit sich Menschen mit den vorgeschriebenen Abstandsregeln begegnen können, müssen wir es kurzfristig ermöglichen, "Straßen fair zu teilen" und für alle gleichberechtigt als Shared Space nutzbar zu machen! Andere Städte, wie z.B. Berlin, Wiesbaden, Köln und insbesondere Wien haben das schon umgesetzt. Beispielhaft:
https://coronavirus.wien.gv.at/site/mehr-raum-zum-rausgehen

18.62.04 BRB
Hannover / 23.04.2020